



studieren
weltweit
ERLEBE ES!

DAAD

Deutscher Akademischer Austauschdienst
German Academic Exchange Service

Studieren im Ausland

So klappt es – Fakten und Tipps

4-9

ENTDECKEN



Warum sich ein Auslandsaufenthalt immer lohnt

- VIELE GUTE GRÜNDE** 6
Was alles für ein Auslandsstudium spricht
- WICHTIG FÜR DIE KARRIERE** 7
Was eine Personalerin dazu sagt
- FÜNF FALSCH VORURTEILE** 8
Warum viele Bedenken unbegründet sind

INFORMIEREN



Welche Möglichkeiten es gibt und wer dir weiterhilft

- DAS RICHTIGE ZIELLAND** 12
Wie du herausfindest, wohin es gehen soll
- AUF EINEN BLICK** 13
Welche Optionen du hast
- ÜBER GELD REDEN** 14
Was ein Auslandsaufenthalt kostet
- FREI VON BARRIEREN** 15
Warum ein Handicap kein Problem sein muss
- ANDERE WEGE INS AUSLAND** 17
Welche Alternativen es zum Studium gibt

PLANEN



Wie du dein Studium im Ausland organisierst

20-27

- PLANUNG MUSS SEIN** 22
Wie du dich am besten vorbereitest
- TIPPS FÜRS SPONSORING** 24
Wie du deinen Aufenthalt finanzieren kannst
- FAQ PRÄZISE BEANTWORTET** 26
Welche Themen Studierende bewegen
- PACKE DEINEN KOFFER** 27
Welche fünf Dinge in dein Gepäck gehören

28-33

ERLEBEN



Wie du deine Zeit im Ausland genießt

- STARTE PERFEKT DURCH** 30
Wie du dich gut eingewöhnst
- NEUES LAND, NEUE LEUTE** 31
Wie du am schnellsten Anschluss findest
- ABENTEUER HEIMREISE** 32
Woran bei der Rückkehr zu denken ist

Internationale Erfahrung ist gefragt – und vor allem macht sie Spaß. Während des Studiums ist der Weg ins Ausland besonders leicht.

Exotische Kulturen, neue Sprachen, spannende Menschen, andere Zugänge zu deinem Fach – und vor allem: ganz viel Spaß. Das alles erwartet dich bei einem Auslandsaufenthalt. Nie wieder im Leben wirst du die Möglichkeit haben, ein fremdes Land so ungezwungen und vergleichsweise lang kennenzulernen.

Du glaubst, ein Auslandsstudium ist zu teuer, zu zeitaufwendig und irgendwie sinnlos? Diese Broschüre nennt die wichtigsten Fakten und führt dich Schritt für Schritt zu deinem Auslandsaufenthalt.

Tausende andere junge Studierende haben es schon vor dir ins Ausland geschafft! Die Correspondents der Website studieren-weltweit.de

zum Beispiel. Sie alle waren oder sind im Ausland. Auf der Website kannst du live verfolgen, was sie während ihres Studiums im Ausland erleben. Bei dir wird es genauso gut klappen!

Lerne die Correspondents kennen!



Bestimmt möchtest du gerne wissen, wie unsere „studieren weltweit“-Correspondents Carolina, Dominik, Sümeyye und Philipp ihre Zeit im Ausland verbringen. Das erfährst du in kurzen Videos. So geht's: Lade dir im App Store die kostenfreie App „AR Kiosk“ herunter. Starte die App und halte dein Smartphone oder Tablet über das Bild mit dem „AR+“-Icon auf den Fotos (Seiten 5, 10, 20, 28). Sobald die App das Bild erkannt hat, öffnen sich automatisch die Bonusinhalte.

Es gibt unzählige Argumente für einen Auslandsaufenthalt. Lies diese Broschüre – und fang in Gedanken schon mal mit dem Kofferpacken an! Viel Spaß, entdecke die Welt!

TAUCHE EIN IN EINE NEUE WELT.

*Hier erfährst du, warum sich ein
Auslandsaufenthalt immer lohnt.*

**studieren
weltweit**
ERLEBE ES!



Carolina Drüten

Fotografiert in London, Großbritannien

Mein Tipp:

„EIN AUSLANDSSTUDIUM BRINGT DICH WEITER IM LEBEN.“

Carolina Drüten (23), Journalismusstudentin

Auslandsjahr in Großbritannien

» Ich war schon während meines Bachelorstudiums im Ausland und weiß heute: Das war ein Wendepunkt in meinem Leben. Denn mir ist währenddessen klar geworden, dass ich später in einem internationalen Umfeld arbeiten will. Ich habe deshalb einen Master mit globaler Ausrichtung gewählt. Meine Kommilitonen stammen aus 36 verschiedenen Ländern. Das ist wahnsinnig spannend.

Am Studium in London mag ich auch, dass es so praxisnah ist. Meine Dozenten arbeiten bei britischen Medien wie der BBC oder der Financial Times und gehen mit uns auch mal in die Redaktion.

Das Schöne am Londoner Alltag: Hier wird es nie langweilig. Ich gehe gerne zu einem der vielen politischen Vorträge, in eines der kostenlosen Museen oder quatsche einfach im Pub mit

Freunden. Besonders gut gefällt mir, dass so viele Kulturen in der Stadt zusammenkommen. Das merkt man, wenn man über den Camden Market schlendert und das Essen aus dem Nahen Osten, Südamerika und Afrika riecht. Und man merkt es an den welt-offenen Menschen.

Natürlich gibt es während des Auslandsstudiums auch Herausforderungen. Es war zum Beispiel schwierig, eine bezahlbare Wohnung in London zu finden. Letztlich habe ich es dann doch geschafft. Der Moment, in dem ich mit meiner indonesischen Freundin den Vertrag unterschrieben habe, war großartig. Erlebnisse wie diese haben mich selbständiger gemacht.

Mehr über Carolina erfährst du unter:
studieren-weltweit.de/carolina-drueuten

studieren-weltweit.de } /Auslandsstudium
/Leben
/London

AB INS ABENTEUER

GUTE GRÜNDE FÜR EIN AUSLANDSSTUDIUM.



In eine neue, spannende Kultur eintauchen, die Sprachkenntnisse verbessern, sich persönlich weiterentwickeln: Ein Studium im Ausland lohnt sich immer!

Soll ich oder soll ich nicht gehen? Wer über ein Auslandsstudium nachdenkt, stellt sich vielleicht irgendwann diese Frage. Bei der Entscheidung können die Erfahrungsberichte von anderen Studierenden eine große Hilfe sein. Das Leben in der fremden Kultur ist das, wovon die meisten ganz besonders begeistert sind. Ein anderes Verständnis von Arbeit und Leben, außergewöhnliche traditionelle Feste oder eine andere Esskultur – all das sind Dinge, die du durch einen längeren Auslandsaufenthalt kennenlernst.

Ein Auslandsstudium bietet dir außerdem eine der schönsten Möglichkeiten, deine Sprachkenntnisse zu verbessern – durch einen Mix aus Herausforderung und Spaß. An der Hochschule vertiefst du konzentriert deine Kenntnisse, im Alltag wirst du ganz beiläufig beim Einkaufen, in der



WG oder bei Partys immer vertrauter mit der Sprache. Auch fachlich kann dir die Zeit außerhalb Deutschlands ungemein viel bringen. Denn du lernst nicht nur neue Lern- und Denkweisen kennen. Hier bietet sich auch die Gelegenheit, Kurse zu Themen zu belegen, die es an der Heimathochschule nicht gibt. Und warum nicht dort studieren, wo Forscher lehren, die du wahnsinnig spannend findest?

Im Rückblick erzählen viele Studierende aber nicht nur davon, dass sie sich fachlich weiterentwickelt haben, sondern vor allem auch persönlich. In den Erfahrungsberichten liest man häufig: „Ich bin selbstbewusster, offener und selbständiger geworden – auch durch die Herausforderungen in dem ungewohnten Umfeld.“ Das sind Fähigkeiten, die Arbeitgeber sehr schätzen. Und so ist ein Auslandsstudium nicht nur ein großer persönlicher Gewinn, sondern öffnet dir außerdem für deine berufliche Zukunft weitere Türen.



Du glaubst, eine fremde Sprache ist eine zu große Barriere? Mach dir keinen Kopf über die Grammatik. Rede einfach darauf los – du wirst ganz sicher irgendwie verstanden.

KLARTEXT GESPROCHEN

„BEI DER GROSSEN ZAHL AN BEWERBERN HABEN ABSOLVENTEN MIT AUSLANDS-ERFAHRUNG BESSERE CHANCEN ALS SOLCHE OHNE. DENN SIE HABEN ERFAHRUNGEN GEMACHT, DIE AUCH FÜR DAS BERUFSLEBEN WICHTIG SIND. WER LÄNGERE ZEIT IN EINER FREMDEN KULTUR GELEBT HAT, WEISS BEISPIELSGEWEISE BESSER, WORAUF ES IN DER ZUSAMMENARBEIT IN INTERNATIONALEN TEAMS ANKOMMT. UND SEHR GUTE ENGLISCHKENNTNISSE SIND HEUTE EIN MUSS.“

Tanya Thouw, Head of Human Resources Global Mobility bei SAP

4

„Die Kurse werden nicht anerkannt!“

Bei vielen Studierenden werden die Leistungen, die sie an der Auslandshochschule erbringen, teilweise oder ganz anerkannt. Du solltest aber unbedingt im Vorfeld mit dem Austauschkoordinator deiner Hochschule in Deutschland klären, welche Kurse passen. Diese notiert ihr im Learning Agreement (siehe Seite 26) und passt sie gegebenenfalls während des Aufenthalts an. Die Anerkennung läuft dann normalerweise problemlos.



5

„Ich will mich nicht von Familie und Freunden trennen!“

Heimweh zu haben ist ganz normal. Durch Facebook, Skype oder WhatsApp kannst du aber ohne Probleme Kontakt halten. Und wer offen auf andere zugeht, wird im Ausland schnell neue Freunde finden – oder sich sogar verlieben. Schon nach kurzer Zeit im Ausland stellen die meisten deshalb fest: Die Zeit vergeht viel schneller als gedacht.



Quelle: DAAD/DZHW: Wissenschaft weltoffen 2016

[37%]

der Studierenden gehen im Laufe ihres Studiums ins Ausland.



Wage auch du den Schritt in eine neue Welt!

AUF EINEN BLICK.

Bei so vielen Möglichkeiten verliert man schnell den Überblick. Hier ist kurz und knapp zusammengefasst, was du über die verschiedenen Optionen wissen musst.

MERKMALE +

DAS HEISST AUCH –

DIE PARTNERHOCHSCHULE

- + Die Anerkennung ist unkompliziert.
- + Keine oder reduzierte Studiengebühren.
- + Die Ansprechpartner kennen die ausländischen Hochschulen sehr gut und beraten dich umfassend.
- + Erfahrungsberichte von Vorgängern.

- Studienort und -zeitpunkt hängen vom Angebot der Hochschulen ab.
- Kooperationen sind häufig an den Fachbereich gebunden.
- Die Anzahl der Plätze ist begrenzt.

DAS SELBST GEPLANTE AUSLANDSSTUDIUM – FREEMOVER

- + Hochschule und Land kannst du dir selbst aussuchen.
- + Kurse und der Zeitpunkt des Auslandsaufenthalts sind relativ frei wählbar.

- Die Planung auf eigene Faust kostet mehr Zeit: Mindestens eineinhalb Jahre im Voraus solltest du loslegen.
- Die Anerkennung der Studienleistungen erfordert noch mehr Eigeninitiative.
- Studiengebühren können anfallen.

DER INTEGRIERTE AUSLANDSAUFENTHALT

- + Der Auslandsaufenthalt ist fest in den Studienablauf integriert und in der Studienordnung festgeschrieben.
- + Die Anerkennung der Leistungen ist relativ unkompliziert.
- + Keine Studienzeitverlängerung.

- Für den Aufenthalt ist ein bestimmtes Zeitfenster vorgeschrieben.
- Möglicherweise gibt es Bedingungen, wie etwa eine Mindestanzahl an besuchten Kursen oder Kursvorgaben.

DER DOPPELABSCHLUSS

- + Das Studium wird auf eine deutsche und eine ausländische Hochschule aufgeteilt.
- + In Double-Degree-Programmen stellen beide Hochschulen ein Abschlusszeugnis aus, du erhältst also zwei Zeugnisse. Joint-Degrees schließen mit einem gemeinsamen Zeugnis ab.

- Es gibt kaum Auswahlmöglichkeiten im Hinblick auf Ort und Zeit.
- Die Auswahlkriterien bei der Bewerbung auf einen Studiengang mit Doppelabschluss sind oft sehr streng.



Damit alles nach Plan läuft, beginnst du am besten eineinhalb Jahre im Voraus mit deiner Recherche. Möglichst bald solltest du dich für ein Land sowie die Art und Dauer des Aufenthalts entscheiden, damit du keine wichtigen Fristen verpasst. Fakten über die Zulassung zur Hochschule, die Anerkennung von Leistungen, Kosten und Finanzierung solltest du etwa ein Jahr vor der Auslandserfahrung kennen.

Die vollständige Bewerbung mit beglaubigten Kopien, Sprachnachweisen und Übersetzungen verlangen Hochschulen meistens etwa sechs Monate im Voraus. In dieser Zeit gilt es auch, Sprachkurse zu planen, Visumsfragen zu klären und Versicherungen abzuschließen. Natürlich unterscheiden sich die Schritte und Zeitpunkte der Planung je nach Studiengang und Land. Aber wenn das Organisatorische geschafft ist, kann es losgehen.



Quelle: DAAD/DZHW: Internationale Mobilität im Studium 2015



[71%]

der Studierenden sagen, dass sie durch den Auslandsaufenthalt mehr Selbstvertrauen erlangt haben.

Stärke auch du deine Persönlichkeit durch einen Auslandsaufenthalt!



SAMMLE UNVERGESSLICHE ERFAHRUNGEN.

Hier erfährst du, wie du
deine Zeit im Ausland genießt.

studieren
weltweit
ERLEBE ES!



Philipp Wölm

Fotografiert in Singapur

Mein Tipp:

„WÄHREND DER WELCOME WEEK LERNST DU VIELE NEUE FREUNDE KENNEN.“

Philipp Wölm (25), Bauingenieurstudent

Auslandsemester in Singapur

» Als ich das erste Mal das Uni-gelände in Singapur gesehen habe, war ich wahnsinnig beeindruckt: futuristische Gebäude, kostenlose Bus-Shuttle mit WLAN, viel saftiges Grün, weil der Campus ein großer Park ist. Alles ist modern gestaltet. In Singapur kommen viele unterschiedliche Kulturen zusammen: die indische, malaysische und chinesische.

Das zeigt sich auch im großartigen Essen. In den Hawkers – das sind Food-Courts mit Streetfood – kann ich jeden Tag mit meinen Kommilitonen etwas Neues kennenlernen. Und weil Singapur mitten in Asien liegt, ist es ein super Ausgangspunkt für Reisen.

Von meinen neuen Freunden habe ich viele gleich während der Einführungsveranstaltungen kennengelernt. Die kann ich auch deshalb

nur empfehlen. Nirgendwo sonst lernt man so viele neue Leute kennen.

Was mir im Vergleich zum Studium in Deutschland gefällt: Der Stoff ist gleichmäßig über das Semester verteilt. Obwohl ich dadurch während des Semesters mehr für die Uni tun muss, finde ich dieses System besser.

Außerdem ist Singapur für mich als Ingenieur unglaublich spannend. Hier in Asien werden die größten Brücken und Gebäude gebaut, und es gibt mehr Bauprojekte als in Europa. Ich kann deshalb nur sagen: Die Zeit hier ist eine große Bereicherung für mich.

Mehr über Philipp erfährst du unter:
studieren-weltweit.de/philipp-woelm

studieren-weltweit.de { /Leben
/NeueFreunde
/Singapur

STARTE DURCH

DIE SPANNENDE ZEIT IM AUSLAND KANN BEGINNEN.

Wer ein paar Dinge beachtet,
gewöhnnt sich gut ein.

Im Ausland ist zuerst vieles ungewohnt. Das lässt sich mit dem Angebot der Hochschule schnell ändern.

Am Anfang geht es vielen wie dir: Man fühlt sich ein wenig fremd, kennt niemanden. Besuche unbedingt die Orientierungswoche! Hier erfährst du das Wichtigste über deine Hochschule, deine Studienplanung und lernst Leute kennen. Oft erkundet ihr zusammen die Stadt oder geht auf Partys. An vielen Hochschulen gibt es Buddy-Programme: Studierende stehen internationalen Kommilitonen wie dir zur Seite. Sie helfen bei der Zusammenstellung des Stundenplans, der Suche nach einem Zimmer und machen Ausflüge mit dir. Oder du suchst dir einen Sprachtandempartner. Ihr trefft euch regelmäßig und unterhaltet euch mal in seiner, mal in deiner Muttersprache – auch eine gute Möglichkeit, neue Leute kennenzulernen.

Nach deiner Ankunft stehen ein paar Pflichtaufgaben an. Vor allem die Anmeldung bei Hochschule und Behörden solltest du zügig angehen. Kläre auch früh, ob deine Kurse stattfinden und schicke gegebenenfalls das geänderte Learning Agreement (siehe Seite 26) an deine Heimathochschule.

Mit ein bisschen Eingewöhnungszeit solltest du rechnen. Denn oft sind Stundenpläne, Prüfungen und der Umgang mit den Profs anders. Aber wenn du dich darauf vorbereitest und dich mit Kommilitonen austauschst, gewöhnst du dich schnell daran. Und keine Angst vor einem „Kulturschock“: Wenn du offen bist und dich auf die Kultur einlässt, findest du schnell Freunde – und fühlst dich heimisch.

studieren-weltweit.de /Campus
/Orientierungswoche
/NeueFreunde

SO FINDEST DU ANSCHLUSS.

Auf andere zugehen:

Einfach unbekannte Leute anzusprechen, fällt nicht jedem leicht. Aber wer offen auf andere zugeht, findet schnell neue Freunde. Ob du die Sprache schon perfekt beherrschst, ist dabei Nebensache. Trau dich einfach, was kann schon passieren?

Hochschulangebote nutzen:

Orientierungswochen, Buddy-Programme, Sprachtandem – Hochschulen haben meistens ein großes Angebot, um die neue Stadt und die neuen Kommilitonen kennenzulernen.

Neue Wege gehen:

Auch neben den Pflichtkursen gibt es interessante Vorlesungen. Das ist nicht nur inhaltlich spannend. Du kannst so auch weitere Kontakte knüpfen.

Freizeitangebote wahrnehmen:

Neue Freundschaften entstehen oft durch gemeinsame Interessen. Ob bei Sportevents, Museumsbesuchen oder Partys: Hier lernst du viele Einheimische kennen. Unternimm einfach mindestens dreimal in der Woche etwas!

Kontakt halten:

Dass dich am Anfang auch mal das Heimweh plagt, ist ganz normal. In Zeiten von WhatsApp, Skype und Co. lässt sich aber auch aus der entlegensten Gegend problemlos Kontakt nach Hause halten. Aber lass dich dadurch nicht abhalten, deine Gaststadt zu erkunden.



EINMAL LEBENSERFAHRUNG UND ZURÜCK.

Die fünf wichtigsten Tipps rund um deinen Auslandsaufenthalt

01



Entdecke neue Welten.

Spannende Kulturen, wichtige Erfahrungen, neue Einblicke in dein Fach: Es gibt eigentlich nichts, was gegen einen Auslandsaufenthalt spricht. Und wenn du dich erst mal dafür entschieden hast, steht überall Hilfe bereit. Lass dich auf studieren-weltweit.de inspirieren!



02

Finde die richtigen Informationsquellen.

Tausche dich mit deinen Kommilitonen über ihre Erfahrungen aus! Fakten erhältst du im International Office der Hochschule und über den DAAD unter daad.de/ausland/studieren. Welche fünf Schritte dich zu deinem Studium im Ausland führen, erfährst du unter studieren-weltweit.de/infos. Dein Bauchgefühl wird dir sagen, ob du bereit für ein Auslandsstudium bist oder bei einem kürzeren Aufenthalt erst einmal in eine ferne Welt hineinschnuppern möchtest.

03



Plane richtig.

Dein Auslandsaufenthalt soll sich auch für deinen Abschluss lohnen. Die Frage, welche Kurse später anerkannt werden, beantworten dir das Akademische Auslandsamt und die Fachbereiche. Es gibt sogar ein Dokument, in dem alles festgelegt wird: das Learning Agreement. Unter studieren-weltweit.de/infos findest du viele Hinweise zur Organisation deines Studiums!

04

Nutze Förderungsangebote.

Der erste Schritt ist gemacht. Jetzt geht es darum, herauszufinden, ob du zum Beispiel eine Partnerhochschule besuchen kannst oder alles auf eigene Faust organisieren möchtest. Dann wäre da noch die Finanzierung. Die Chance ist groß, dass du nicht alle Kosten selbst tragen musst. Besuche die Seite auslandsstipendien.de und du wirst sehen, dass es mehr Möglichkeiten gibt, als du denkst!

Unzählige kleine und große Erfahrungen kommen ins Gepäck, bevor es wieder zurückgeht: das Verständnis einer anderen Kultur und die Offenheit der Weitgereisten etwa. Über solche Kenntnisse freuen sich Arbeitgeber. Aber am meisten hast du selbst davon. Du wirst sehen: Ein Auslandsaufenthalt lohnt sich. Verfolge auf studieren-weltweit.de/welt-erleben, wie die „studieren weltweit“-Correspondents ihre Zeit im Ausland genießen!



Du kannst nur gewinnen.

05

Herausgeber

DAAD

Deutscher Akademischer
Austauschdienst
Kennedyallee 50, 53175 Bonn
www.daad.de

Referat „Informationen zum
Studium im Ausland“
www.studieren-weltweit.de
info@studieren-weltweit.de

Projektkoordination

Franz Broicher, Renata Dujmović,
Rolf Giering, Alexander Haridi,
Anne Munkel

Konzeption, Redaktion und Gestaltung

Frankfurter Societäts-
Medien GmbH
www.fs-medien.de

Fotos

Cover: bluejeanstock/Fotolia
S. 2: Monica Gumm/laif (2); luxuz.../photocase;
Andrea Artz/laif, **S. 4:** Andrea Artz/laif, **S. 8/9:**
Monica Gumm/laif (2); Andrea Artz/laif (2),
S. 10: Glenn Hunt Photography, **S. 14/15:**
margie/photocase; Deirde Brennan/Redux/laif
S. 17: PhotoMBN/photocase, **S. 18:** luxuz.../
photocase, **S. 20:** Monica Gumm/laif, **S. 22/23:**
contrastwerkstatt/Fotolia; Rawpixel.com/
Fotolia; franckreporter/Getty Images,
S. 24: clownbusiness/Fotolia, **S. 26:** fizkes/
istockphoto, **S. 28:** Redux Pictures/laif, **S. 30:**
Tim Wegner, **S. 33:** Andrea Artz/laif; Glenn Hunt
Photography; Monica Gumm/laif; Redux Pic-
tures/laif, **S. 34:** Deirde Brennan/Redux/laif (2);
Monica Gumm/laif; oneinchipunch/istockphoto

Illustrationen

GraphicRiver, atelierpanc

Bei folgenden Hochschulen bedanken wir uns für die freundliche Unterstützung

Johannes Gutenberg-
Universität Mainz
Technische Universität Darmstadt
Technische Universität München
Universität Bielefeld
Universität Paderborn

Aus Gründen der besseren
Lesbarkeit wird im Text
durchgehend die männliche
Form verwendet.

Auflage

Januar 2017 – 30.000

© DAAD

Bestellung

Lehrer, Hochschulen und Berufs-
informationszentren können die
Broschüre kostenfrei bestellen:
[www.studieren-weltweit.de/
publikationsbestellung](http://www.studieren-weltweit.de/publikationsbestellung)

Druck

Silber Druck oHG, Niestetal

Diese Publikation wird aus Zuwen-
dungen des Bundesministeriums
für Bildung und Forschung an den
DAAD finanziert.

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

